**Vereinbarung**

zwischen der

Sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH

Pirnaische Straße 9

01069 Dresden

vertreten durch

Dr. Tilman Zimmermann-Werner

Geschäftsführer der Sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH

– nachfolgend „SAENA“ genannt –

und der

Gemeinde Musterhausen

Musterstraße 1

01234 Musterhausen

vertreten durch

Matthias Mustermann

Bürgermeister der Gemeinde Musterhausen

– nachfolgend „Kommune“ genannt –

über die Teilnahme am:

**Energieeffizienznetzwerk sächsischer Kommunen (ENW) zur Einführung und Verstetigung eines kommunalen Energiemanagement-Systems nach Kom.EMS classic**

[1. Ziele 2](#_Toc169094056)

[2. Systematische Einführung von Energiemanagement nach Kom.EMS classic 2](#_Toc169094057)

[3. Leistungen der SAENA 3](#_Toc169094058)

[4. Leistungen der Kommune 4](#_Toc169094059)

[6. Informationspflicht und Datenschutz 7](#_Toc169094060)

[7. Schlussbestimmungen 7](#_Toc169094061)

# Ziele

Das Netzwerk „ENW“ ist ein Zusammenschluss sächsischer Kommunen, initiiert und unterstützt durch die Sächsische Energieagentur (SAENA). Ziele des Netzwerks sind:

* Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs, der Kosten und CO2-Emissionen beim Betrieb des kommunalen Liegenschaftsbestandes durch die Einführung, Verbesserung und Verstetigung eines kommunalen Energie-Managements (KEM)
* Aufbau dauerhafter Strukturen und Prozesse für KEM in der Kommunalverwaltung
* Erreichung einer Mindestqualität von KEM (Zertifizierung Kom.EMS classic Qualitätsstufe „Basis“) nach drei Jahren und kontinuierliche Qualitätssteigerung
* Vernetzung mit den anderen sächsischen KEM-Kommunen

Mit der Vereinbarung bekunden die SAENA und Kommune Interesse und Bereitschaft zu einer Zusammenarbeit. Die Vereinbarung ist unbefristet, kann jedoch jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten durch beide Partner beendet werden, wenn Interessen und Zielsetzung nicht mehr übereinstimmen.

# Systematische Einführung von Energiemanagement nach Kom.EMS classic

„Kom.EMS“ steht für Kommunales Energiemanagement-System. Es ist ein kostenfreies, einfach zu handhabendes Werkzeug für den systematischen Aufbau und die Verstetigung eines qualifizierten Energiemanagement-Systems, welches aus Praxiserfahrungen speziell für kommunale Verwaltungen entwickelt wurde.

Kom.EMS definiert die grundlegend erforderlichen, in der Praxis bewährten Umsetzungsschritte (siehe nachfolgende Grafik) und stellt eine Vielzahl von Arbeitshilfen bereit, die den Umsetzungsprozess erleichtern und die Qualität sicherstellen. Kom.EMS classic fokussiert sich dabei auf nicht- und geringinvestive Optimierungen im kommunalen Gebäudebestand.



Kom.EMS bietet einer kommunalen Verwaltung dadurch die Möglichkeit, das eigene Energiemanagement anhand transparenter Kriterien zu bewerten und zielgerichtet zu verbessern. Es werden drei Qualitätsstufen („Basis“, „Standard“ und „Premium“) unterschieden, die einen Einstieg je nach individueller Ausgangssituation der Kommune ermöglichen. Erfahrungsgemäß ist die Qualitätsstufe „Basis“ je nach Ausgangssituation und Rahmenbedingungen in der Kommune nach 2 bis 3 Jahren erreichbar. Eine Zertifizierung in Kom.EMS classic wird erreicht, wenn alle Kriterien einer Qualitätsstufe nachgewiesen und durch einen externen Kom.EMS Auditor bestätigt werden. Der Kommune wird dann das Zertifikat als „Kommune mit ausgezeichnetem Energiemanagement“ nach Kom.EMS classic ausgestellt.

# Leistungen der SAENA

Die SAENA unterstützt und begleitet die Kommune bei der Einführung und Verstetigung eines Energiemanagements nach den Kriterien des Qualitätsstandards „Kom.EMS classic“ und dem Ansatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dabei liegt der Fokus auf dem Wissenstransfer, dem Austausch praktischer Erfahrungen (Best-Practice-Ansatz) und der Etablierung dauerhafter Strukturen für KEM in der kommunalen Verwaltung.

Alle Leistungen der SAENA werden der Kommune kostenfrei zur Verfügung gestellt.

* 1. Bereitstellung Werkzeuge „Kom.EMS“

Die SAENA stellt die Instrumente des Onlineportals von Kom.EMS ([www.komems.de](http://www.komems.de)) in vollem Umfang kostenfrei zur Verfügung. Dies beinhaltet folgende Instrumente:

**Kom.EMS Check:** Der Kom.EMS Check dient der ersten Bewertung und Ist-Analyse Energiemanagements des Vertragspartners.

**Kom.EMS Qualitätssicherung:** Die Kom.EMS Qualitätssicherung ist das Herzstück des Online-Tools und dient der internen und externen Qualitätsbewertung des Energiemanagements. Es beinhaltet auch die jeweiligen Prozessschritte/Anforderungen, Nachweise und zugehörige Arbeitshilfen, welche zum Erreichen der Qualitätsstufen „Basis“, „Standard“ und „Premium“ nötig sind.

**Kom.EMS Wissensportal:** Das Wissensportal stellt einen umfangreichen Fundus an Arbeitshilfen dar, welche den Umsetzungsprozess des Kom.EMS erleichtern und dessen Qualität sicherstellen.

**Kom.EMS Leitfaden:** Dieses Instrument ist ein Leitfaden zum Aufbau und der Verstetigung eines Kom.EMS.

* 1. Vorbereitungsberatung kommunale Leitungsebene

Grundvoraussetzungen für ein dauerhaft erfolgreiches KEM sind nach Erfahrungen der SAENA die organisatorische Etablierung in der Verwaltung sowie eine übereinstimmende Vorstellung von Zielen, Aufgaben und Ablauf in der Leitungs- und Fachebene.

Die SAENA organisiert daher für startende Kommunen im Netzwerk eine Beratung für die Verwaltungsleitung. Wesentliche Inhalte sind:

* Erwartungen an das kommunale Energiemanagement, Ziele, Ablauf
* Verteilung des KEM als Querschnittsaufgabe in der Organisationsstruktur
* Zusammensetzung des kommunalen Energieteams, zeitliche Kapazitäten und Befugnisse, Ansiedlung in der Organisationsstruktur, Stellenausschreibung

Die Beratung sollte im Vorfeld einer organisatorischen Detailplanung und vor der Personalausschreibung stattfinden.

* 1. Kom.EMS Schulung kommunaler Energiemanager und Energietechniker

Zentrales Element der Unterstützung ist eine umfassende Grundschulung kommunaler Mitarbeiter des Energieteams als Energiemanager (EM) und Energietechniker (ET) nach Kom.EMS classic (vgl. Kap. 4.3). Umfang sind 8 Schulungstage (EM) bzw. 5 Schulungstage (ET) verteilt auf vier Monate.

Die SAENA bietet jedes Jahr i.d.R. zwei Schulungsreihen mit Beginn im März und September an. Die SAENA kann in begründeten Fällen davon abweichen. Die genauen Termine und Orte werden zentral in einem Schulungsplan veröffentlicht.

Wesentliche Inhalte der Schulung sind:

* Für Energiemanager: Initiierung, Organisation und Erstkommunikation, Maßnahmen- und Prozessplanung nach Kom.EMS, Energiemonitoring und –controlling, Berichtswesen, Optimierung des Liegenschaftsbetriebs, Nutzersensibilisierung
* Für Energietechniker: technisches Energiemanagement mit Anlagen- und Betriebsmonitoring, Anlagencontrolling sowie die fachliche Anleitung und Unterstützung des technischen Betriebspersonals/der Hausmeister
	1. Kom.EMS Prozessbegleitung

Die SAENA unterstützt die Kommune durch eine Prozessbegleitung mit dem Ziel einer Kom.EMS Zertifizierung in der Kom.EMS Qualitätsstufe Basis. Für eine Zertifizierung müssen alle Kriterien der Qualitätsstufe erfüllt sein. Die Unterstützung durch SAENA erfolgt nach Bedarf, bspw. durch folgende Leistungen:

* individuelle Termine zwischen SAENA und der Kommune
* Teilnahme am Management-Review mit der Leitungsebene

Die Prozessbegleitung der Kommune durch die SAENA wird durch den Kom.EMS Coach intensiv flankiert (vgl. Kap. 4.5)

* 1. Öffentlichkeitswirksame Würdigung bei Zertifizierung

Die SAENA organisiert für Kommunen mit erfolgreicher Zertifizierung eine öffentlichkeitswirksame Auszeichnung zur offiziellen Übergabe des Zertifikats „Kommune mit ausgezeichnetem Energiemanagement“ sowie die begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

* 1. Netzwerkveranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung

Mit dem Abschluss der Schulung steht den Akteuren des Energieteams das Angebot thematischer Netzwerktreffen zum Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie zur Weiterbildung offen. Die Themen orientieren sich am Bedarf der Netzwerk-Kommunen und umfassen regelmäßig auch aktuelle Informationen, u.a. zu Fördermöglichkeiten.

# Leistungen der Kommune

* 1. Informationen zur Anmeldung im Netzwerk

Für die Planung der Unterstützungsleistungen übermittelt die Kommune der SAENA den Anmeldebogen für das Netzwerk ENW mit folgenden Informationen (siehe Anlage):

* Kommunen-Steckbrief
* Informationen bei Beantragung einer Förderung zum Energiemanagement
* Ansprechpartner und Kontaktdaten
* Informationen zur Schulung des Energieteams

Bei Änderungen informiert die Kommune die SAENA zeitnah.

* 1. Verbindliche Verwaltungsentscheidung

Die Kommune führt eine verbindliche Verwaltungsentscheidung durch einen Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums herbei. Inhalt des Beschlusses ist der Aufbau eines Energiemanagementsystems nach Kom.EMS mit dem Ziel der fortlaufenden Optimierung der energetischen Verbrauchsstellen, der Verstetigung des KEM und der Weiterentwicklung anhand der Kom.EMS Qualitätsstufen Basis, Standard und Premium. Eine Muster-Vorlage stellt die SAENA bereit. Die Verwaltungsleitung sichert den verantwortlichen Mitarbeitenden den Rückhalt für die Durchsetzung von Maßnahmen zum Aufbau des Energiemanagements zu.

* 1. Etablierung eines Energieteams

Die Kommune beauftragt für das Energiemanagement ein Team aus mindestens zwei Mitarbeitenden: einem Energiemanager und einem Energietechniker. Eine Verteilung auf mehrere Schultern sichert das KEM auch bei längerer Abwesenheit oder bei Personalwechsel. Übliche Aufgaben des Energiemanagers sind die Leitung des Teams und die Koordination der Einführung KEM. Unterstützung im technischen Bereich erhält der Energiemanager durch einen Energietechniker, der üblicherweise die Betriebsoptimierung der Anlagen und Einbindung von Betriebspersonal und Hausmeistern verantwortet. Ein Muster-Stellenprofil steht auf der Website  [https://www.saena.de/kemprojekte.html](%20https%3A//www.saena.de/kemprojekte.html) zur Verfügung.

Zusätzlich sollten weitere Mitarbeiter, wie Vorgesetzte oder Mitarbeiter, die bereits Aufgaben im Gebäudemanagement übernehmen, zusätzlich in das Energieteam integriert werden. Über die Aufgabenverteilung im Energieteam entscheidet die Kommune.

Die beauftragten Energiemanager und Energietechniker erhalten spätestens zum Start der Tätigkeit im Energieteam jeweils eine eigene Stellenbeschreibung, die mindestens den zur Verfügung stehenden Arbeitszeitanteil für KEM schriftlich verbindlich bestätigt.

Die Kommune stellt die Teilnahme der Energieteammitglieder an der Schulung für Energiemanager und Energietechniker sicher und informiert hinreichend und rechtzeitig über die Ziele und Inhalte dieser Vereinbarung.

Die SAENA empfiehlt, den Beschäftigungsbeginn der Energiemanager so zu wählen, dass dieser mit dem Beginn der angebotenen Schulungen zusammenfällt.

Die Kommune übermittelt der SAENA die Kontaktdaten des Energieteams (Name, Vorname, Funktion, Amt, Email, Telefon) und informiert ggf. zeitnah über Änderungen.

* 1. Anmeldung zur Schulung Energiemanager und Energietechniker

Die Kommune stellt die Teilnahme der Energiemanager und Energietechniker an der Kom.EMS-Schulung der SAENA (siehe 3.3) sicher. Die Schulungen beginnen i.d.R. im März und September eines jeden Jahres. Die Schulungsplätze sind begrenzt.

Die Anmeldung zur Schulung erfolgt durch die Kommune:

1. **Voranmeldung/Reservierung**: die Kommune meldet voraussichtlichen Schulungsbedarf (Schulungsbeginn, Anzahl Energiemanager/Energietechniker) und Ansprechpartner Kommune. Eine frühzeitige Voranmeldung reserviert Plätze und unterstützt die Kapazitätsplanung der SAENA.
2. **Teilnehmer-Einschreibung**: die Personen werden mit Kontaktdaten in Kurse eingeschrieben (Jahres-Schulungsplan der SAENA).

Weitere Informationen zur Anmeldung, zu Schulungsterminen und -orten siehe SAENA KEM-Website: [https://www.saena.de/kemprojekte.html](%20https%3A//www.saena.de/kemprojekte.html)

* 1. Vor Ort Unterstützung durch einen Kom.EMS Coach

Für die Unterstützung des Energieteams vor Ort bei der Einführung von KEM beauftragt die Kommune einen zertifizierten Kom.EMS Coach als fachkundigen externen Dienstleister bis zum Schulungsbeginn des Energiemanagers.

Handlungsfeld des externen Coachs ist die organisatorische und fachlich qualifizierte Unterstützung des kommunalen Energieteams bei der Planung und Umsetzung grundlegender Schritte zur Einführung KEM. Dabei übernimmt der Coach keine Energiemanagement-Aufgaben innerhalb der Kommune eigenständig. Er ist jedoch für die Erfüllung der Ziele dieser Vereinbarung mitverantwortlich.

Prioritäten der Beratung liegen insbesondere bei der Unterstützung von:

* Prozesseinführung und interne Kommunikation
* Prozessstrukturierung, -planung, -organisation und -moderation
* Durchführung des jährlichen Management-Reviews

Einen Muster-Vertrag für die Beauftragung stellt die SAENA auf der SAENA KEM-Website zur Verfügung. Eine Liste zertifizierter Kom.EMS Coachs findet sich im Kom.EMS unter zugelassene Coachs (einsehbar nach Registrierung der Kommune).

Für die Zuordnung des Coachs zur Kommune auf der Kom.EMS-Plattform informiert die Kommune die SAENA schriftlich über den beauftragten Kom.EMS-Coach möglichst bis zum Schulungsstart.

* 1. Teilnahme am Zertifizierungsprozess nach Kom.EMS classic

Die Kommune verfolgt ernsthaft das Ziel, ein KEM nach Kom.EMS classic Qualitätsstufe „Basis“ nach drei Jahren zu aufzubauen sowie die Qualität des KEM kontinuierlich zu steigern und sichert dafür die erforderlichen Rahmenbedingungen ab.

Sie stellt die hierfür notwendigen personellen Ressourcen bereit, überprüft die im Zusammenhang mit dem Aufbau des Kom.EMS stehenden Prozesse und optimiert diese im Bedarfsfall. Die relevanten Prozesse, Ressourcen und Zuständigkeiten werden für den Zertifizierungsprozess dokumentiert und vorgehalten. Die Kommune nutzt die Instrumente des Kom.EMS und bildet den Prozess in Kom.EMS ab.

Jährliches internes Audit: die Kommune führt mindestens jährlich eine Selbstbewertung (Internes Audit) mit Hilfe der „Kom.EMS Qualitätssicherung“ durch und aktualisiert daraufhin ihren Maßnahmenplan im Hinblick auf die angestrebte Zertifizierung. Ist ein Kom.EMS Coach beauftragt, wird die Selbstbewertung gemeinsam mit dem Energieteam durchgeführt.

Externes Audit und Zertifizierung: die Kommune lässt die Anforderungen nach Kom.EMS classic spätestens drei Jahre nach Schulungsbeginn des Energiemanagers durch einen akkreditierten Kom.EMS Auditor im Rahmen eines externen Audits bewerten. Kann die Kommune alle Anforderungen der Kom.EMS classic Qualitätsstufe „Basis“ erfolgreich nachweisen, wird der Kommune das Zertifikat als „Kommune mit ausgezeichnetem Energiemanagement“ nach Kom.EMS classic im Rahmen einer Auszeichnung ausgestellt.

* 1. Management-Review

Die Kommune führt regelmäßig, aber mindestens jährlich ein Management-Review mit der Leitungsebene der Kommune durch. Inhalte sind die Vorstellung der Entwicklung von Energie- und Wasserverbrauch, Kosten und CO2-Emissionen, Stärken-Schwächenanalyse Kom.EMS (Internes Audit), Erläuterung von Optimierungsansätzen bezogen auf Organisation, Personal, Budget und Unterstützungsbedarfen, Vorstellung der Projektplanung und Diskussion gemeinsamer Maßnahmen, Soll-Ist Abgleich von Zielen sowie das weitere Vorgehen im Hinblick auf die angestrebte Zertifizierung.

An diesem Termin nehmen neben dem Energieteam und dem ggf. beauftragten Kom.EMS Coach mindestens die erste oder zweite Leitungsebene der Verwaltung (OB oder BM bzw. Landrat oder 1. Beigeordneter) sowie die Vorgesetzten des Energieteams und die Leitung des Liegenschaftsbetriebs teil. Auch die Teilnahme der Personal- und Finanzverwaltung kann bei Bedarf sinnvoll sein. Dieser Termin findet jährlich im Zeitraum März bis Mai statt. Es wird ein Ergebnisprotokoll erstellt.

* 1. Grundregeln energieeffizienter Liegenschaftsbetrieb/Dienstanweisung Energie

Die Kommune beschließt und veröffentlicht eine Dienstanweisung Energie nach den Mindestinhalten Kom.EMS, welche mindestens grundlegende Regeln für den Betrieb kommunaler Gebäude mit Ziel einer energieeffizienten Betriebsweise enthält. Zudem legt die Dienstanweisung Zuständigkeiten verbindlich fest und stattet Energiemanager und Energietechniker mit den erforderlichen Befugnissen aus. Die oberste Leitung setzt die Dienstanweisung für die Organisation in Kraft, sichert mit Hilfe des Energieteams deren Umsetzung und unterstützt das Energieteam vor allem bei Widerständen.

* 1. Netzwerkveranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung

Mit dem Ziel eines aktiven Netzwerks stellt die Kommune eine regelmäßige, mindestens aber jährliche Teilnahme der Energieteammitglieder an Netzwerkveranstaltungen sicher.

Die Kommune erklärt grundsätzliche Bereitschaft, bei der Verbreitung des KEM in Sachsen mitzuwirken, bspw. durch Erfahrungsberichte.

* 1. Berichtswesen und Dokumentation

Die SAENA führt ein Monitoring zum KEM in Sachsen durch und wertet dafür anonymisiert die Ergebnisse der Netzwerk-Kommunen aus, um die Kommunen in Sachsen zielgerichtet im KEM-Prozess zu unterstützen, Netzwerktreffen zu planen und Angebote verbessern zu können.

Die Kommune übermittelt der SAENA dafür folgende Unterlagen **jährlich bis zum 31.03.** des Folgejahres **an** **kem@saena.de**:

* einen liegenschaftsübergreifenden Energiebericht des Vorjahres (Jahres-Energiebericht) über alle energierelevanten Gebäude der Kommune
* Stärken-Schwächen-Analyse Kom.EMS (Internes Audit)
* Aktualisierter Maßnahmenplan (gebäudeübergreifend und gebäudespezifisch für optimierte Gebäude)

Die Berichte erfüllen die Mindestinhalte nach Kom.EMS und werden - sofern vorhanden - vom Kom.EMS Coach bestätigt.

Bei Nichtnachkommen wird die SAENA die Gründe mit der Kommune gemeinsam eruieren und Lösungsansätze identifizieren.

# Informationspflicht und Datenschutz

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ist die SAENA berechtigt, die teilnehmenden Kommunen, die Ansprechpartner des kommunalen Energieteams, den Status der erreichten Kom.EMS Qualitätsstufe sowie Projekte zu veröffentlichen bzw. für die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Die SAENA ist berechtigt die Daten der im Rahmen des Berichtswesens übermittelten Berichte zu Evaluationszwecken und für das Monitoring intern auszuwerten und Ergebnisse in anonymisierter und nicht zuordenbarer Form zu veröffentlichen.

Weitere Daten werden nur in Abstimmung und nach schriftlicher Zustimmung der Kommune veröffentlicht. Die Weitergabe zuordenbarer Verbrauchs-, Vertrags- und/oder Kontaktdaten des Vertragspartners an Dritte (z.B. Energiedienstleister) erfolgt nicht.

Zur Verfügung gestellte Schulungsunterlagen, das Qualitätsmanagementsystem Kom.EMS sowie zur Verfügung gestellten Arbeitshilfen unterliegen z.T. lizenzrechtlichen Bestimmungen und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

# Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Kooperationspartner werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine andere ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der weggefallenen Regelung in zulässiger Weise am nächsten kommt. Das gleiche gilt für das Vorliegen von Bestimmungslücken.

Gerichtsstand ist Dresden.

|  |  |
| --- | --- |
| Dresden, den Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Musterhausen, den Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Dr. Tilman Zimmermann-WernerGeschäftsführer Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH  | Matthias MustermannBürgermeisterGemeinde Musterhausen  |

**Anlage:** Anmeldeformular ENW

**Anlage: Anmeldeformular ENW**

**Datum:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Kommunen-Steckbrief:**

|  |  |
| --- | --- |
| Kommune: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Gemeinde/Stadt/Landkreis: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Landkreis: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Einwohner: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

**Informationen bei Beantragung einer Förderung zum Energiemanagement:**

|  |  |
| --- | --- |
| Förderrichtlinie, Förderkennzeichen: | z.B. Kommunalrichtlinie KEM oder RL Energie und Klima 2024; Förderkennzeichen |
| Datum der Förderantragstellung: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Maßnahmenzeitraum Förderung: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Umfang beantragte Stellen: | 1 Vollzeitstelle (VZS) |
| Kooperation mit folgenden Kommunen (falls geplant): | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

**Ansprechpartner und Kontaktdaten:**

Bitte benennen Sie **mindestens einen Ansprechpartner**, der bis zur Benennung von Energiemanager und Energietechniker die Koordination und Abstimmung übernimmt. Falls Energiemanager und Energietechniker bereits bekannt sind, geben Sie diese bitte auch an (können auch mehrere sein). Bitte informieren Sie uns zeitnah über Änderungen.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Funktion** | **Vor-name** | **Nach-name** | **Funktion/ Abteilung** | **Telefon** | **E-Mail** |
| Ansprech-partner | Max | Muster | Amtsleiter Musteramt | 0351 123456 | max.muster@musterhausen.de |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |